

Taiwan Newsletter

Politik

Präsidentin Tsai empfängt Delegation der israelischen Knesset



Präsidentin Tsai Ing-wen empfing am 15. April im Präsidialamt eine überparteiliche Delegation der israelischen Knesset.

Der Gruppe unter der Leitung des Knesset-Abgeordneten und Vorsitzenden der Taiwan-Israel-Freundschaftsgruppe, Boaz Toporovsky, gehörten auch die Abgeordneten Boaz Bismuth, Vladimir Beliak und Matti Sarfatti Harcavi an.

Laut Tsai Ing-wen ist der Austausch zwischen Taiwan und Israel in den letzten Jahren immer enger geworden. Beispiele für diese positive Entwicklung seien regelmäßig geführte Dialoge in den Bereichen Wirtschaft, Energie und Umwelt und Abkommen zu Bildung und öffentlicher Gesundheit.

Ferner gab es auch eine gemeinsame Deklaration über die Zusammenarbeit bei Fremdenverkehr, die im März dieses Jahres unterzeichnet wurde.

Israel sei eine bedeutende globale Drehscheibe für Startups, und Taiwans maßgebliche Institutionen für Forschung und Entwicklung sowie Unternehmen seien sehr daran interessiert, die bilaterale Kooperation auszuweiten, damit beide Seiten ihre jeweiligen Stärken und gemeinsamen Werte einsetzen können, um belastbarere globale Lieferketten aufzubauen, betonte sie.

Die Präsidentin dankte Toporovsky dafür, aktiv für die Förderung bilateraler Kooperationen im Jugendbildungsbereich und bei humanitärer Hilfe eingetreten zu sein, und in sozialen Medien Taiwan mit Kommentaren für die globale Beteiligung unterstützt zu haben. Darüber hinaus äußerte sie sich aufrichtig besorgt über den jüngsten Angriff auf Israel durch den Iran und verurteilte die Anwendung von Gewalt.

Toporovsky sagte, dass Taiwan ein leuchtendes Vorbild demokratischer und liberaler Werte sei und lobte die Führung von Präsidentin Tsai. Auch bekundete er seine Anteilnahme für die Opfer des Erdbebens, das Taiwan diesen Monat schwer erschüttert hatte.

Taiwan und Israel seien gute Freunde, und sie hätten als kleine, aber starke Demokratien in einem unerfreulichen Umfeld viel gemeinsam, interpretierte Toporovsky. Es sei an der Zeit, dass sich die Freundschaft vertiefe, um für kommende Generationen eine bessere Zukunft zu gestalten, fügte er hinzu.

Lutz Güllner zum neuen Vertreter der Europäischen Union in Taiwan ernannt



Die Abteilung für Auswärtige Angelegenheiten der Europäischen Union (EAD) ernannte am 16. April Lutz Güllner offiziell zum neuen Direktor des Europäischen Wirtschafts- und Handelsbüros (EETO).

Güllner, bisher Leiter der strategischen Kommunikationsgruppe des EAD, die für die Bekämpfung von Desinformation und Informationskrieg verantwortlich ist, soll die Leitung des Büros für Wirtschaft und Handel der Europäischen Union (EU) in Taiwan übernehmen.

Der erfahrene Diplomat hatte im Jahr 2022 an der ersten Berliner Taiwan-Konferenz teilgenommen und verwies damals auf den zunehmenden Schwerpunkt der EU in Bezug auf die gemeinsame Bekämpfung von Desinformation mit Taiwan.

Seine Ernennung unterstreicht die wachsende Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen der EU und Taiwan.

Die Amtszeit des derzeitigen EU-Vertreters in Taiwan, Filip Grzegorzewski, der seit September 2019 in Taiwan stationiert ist, läuft demnächst ab.

Wirtschaft

Taiwan baut in Prag erstes Auslands-Schulungszentrum für Chip-Personal auf



Die Kabinettsbehörde Nationaler Wissenschafts- und Technologie-Rat (NSTC) startete im Jahr 2023 das Taiwan-Programm für industrielle Innovation auf Chip-Grundlage, die die Vorzüge von generativer Künstlicher Intelligenz (KI) mit Halbleiter-Chipdesign und Fertigung verbindet, um Taiwans technologische Gewerbe zu nutzen.

NSTC-Minister Wu Tsung-tsung teilte mit, dass nach sorgfältiger Planung das erste Zentrum im Ausland für Schulung von internationalem Chipdesign-Personal demnächst in Prag eingerichtet werde.

Das Zentrum soll vier Funktionen erfüllen: (1) Vertiefung von Zusammenarbeit und Austausch im Ausland, (2) Ausweitung personeller Ressourcen und Gelegenheiten für das taiwanische Chipdesign-Gewerbe, (3) Beschleunigung des Austauschs bei internationalen Startups durch Diversifizierung von Kommunikationskanälen, und (4) Unternehmen dabei helfen, Verbindungen mit internationalen Partnern im akademischen und gewerblichen Bereich sowie dem Weltmarkt zu knüpfen.

Europa sei wegen seiner soliden Ausbildung im Wissenschaftsbereich und dem Potenzial für hochwertiges Forschungspersonal bei Master- und Promotionsstudiengängen der perfekte Standort für das erste Zentrum dieser Art im Ausland, warb Wu.

Das Halbleiter-Forschungszentrum Taiwan (TSRI) unter den Nationallabors für angewandte Forschung (NARL) soll voraussichtlich am 18. April mit der Tschechischen Technischen Universität Prag einen Vertrag über die Einrichtung eines Büros unterzeichnen. Als erstes Design- und Innovations-Zentrum im Ausland wird es damit beginnen, Personal für Chip-Design auszubilden.

Wissenschaft

Taiwan Alumni Event 2024



Am 26. April veranstaltet Taiwans Außenministerium gemeinsam mit dem *Taiwan Scholarship and Huayu Enrichment Scholarship Program Office* sowie dem *Taiwan Alumni Association Team* die **MOFA Award & Appointment Ceremony** – die Verleihung der Preise für herausragende akademische Leistungen beim Mofa Taiwan Scholarship Program und Ernennungen von Campus Ambassadors der *Taiwan Alumni Association (TAA)* sowie anschließend den *2024 TAA Spring Theme Exchange Workshop*.

Bei der Diskussionsrunde wird der Botschafter von St. Kitts und Nevis, S.E. Donya Francis, von seinen Alumni-Erfahrungen in Taiwan berichten.

Wir laden alle TAA-Alumni (Stipendiaten und alle, die in Taiwan geforscht, studiert oder Chinesisch gelernt haben sowie jeden an Studium und Leben in Taiwan Interessierten) herzlich ein, am Programm online teilzunehmen.

Bei Interesse scannen Sie bitte den **QR-Code** (siehe oben) und posten gerne einen Kommentar auf der **TAA-Fanpage auf Facebook**.